

Gastreferent: **Thomas Berger**, Projekt 12: *Toleranz bei G. E. Lessing – Darstellung und Kritik*

Wiesbadener Tagblatt

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER

Bad Schwalbach 03.12.2016

Bad Schwalbach: Welttag der Philosophie an der NAOS

BAD SCHWALBACH - (red). Gute Geschichten schreien nach einer Fortsetzung – und so wurde auch in diesem Jahr der „Welttag der Philosophie“ erneut in der Nikolaus-August-Otto-Schule ausgerichtet.

Wie in den vergangenen Jahren verwandelte sich die Schule an diesem Tag in ein „Interdisziplinäres Institut“, mit dem Ziel, besonders die Schüler der gymnasialen Oberstufe anzuregen, sich mit neuen Themen auseinanderzusetzen. Diese richteten sich in der Regel nach gegenwärtigen gesellschaftlichen Fragen.

Arbeitsintensive Stunden in Projektgruppen:

In diesem Jahr fand der „Welttag der Philosophie“ unter dem Motto „Toleranz – Reichweite und Grenzen in Zeiten der Extreme“ statt. Unter der Leitung mehrerer Professoren, Doktoren, Studenten, Schüler und Lehrer wurden verschiedene Workshops angeboten.

In seinem einleitenden Vortrag thematisierte Doktor Bernard Görlich, ehemaliger Lehrer der NAO-Schule unter anderem den frisch gewählten US-Präsidenten Trump. Der Einleitung folgten arbeitsintensive Stunden in den Projektgruppen, in denen sich die Schüler mit Kant, Voltaire und Rawls beschäftigten. Neben philosophischen Größen kamen allerdings auch alltägliche Themen nicht zu kurz: Workshoptitel wie „Keine Toleranz den Intoleranten! Soviel Toleranz wie möglich, sowenig Intoleranz wie nötig?“ oder „Lieder als Botschaften für Freiheit, Frieden, Toleranz und Zivilcourage“ sind Beispiele für eine gesunde Mischung aus reiner Philosophie und greifbarem Erkenntnisgewinn.

Neben den, der Schule über die Jahre treu gebliebenen, Gastreferenten waren es wieder auch einige Schüler selbst, die ihren Mitschülern die Philosophie näher bringen wollten. Dazu gehörten Joel Schwab, Moritz Kless, Kayleigh Bent, Nick Hücker, Lara Ploenes, Surya Fiedler sowie Sebastian Krüger und Marie Heijens. Seit Jahren wird der Tag der Philosophie federführend von der Lehrerin Barbara Schwarz organisiert, die damit ihren Schülern ermöglichen möchte, das selbstständige, vernünftige Denken zu lernen. Neben den Schülern der gymnasialen Oberstufe konnten auch die Schüler der Mittelstufe teilnehmen. Für die Nachwuchs-Philosophen wurden spezielle Projekte geschaffen, die es ermöglichten, einen altersgerechten Zugang zur „Liebe der Weisheit“ zu finden.

Schließlich präsentierten die Gruppen die Ergebnisse ihrer Workshops in der Aula, sodass alle Schüler und Workshopleiter einen Überblick bekamen, was von den einzelnen Gruppen erarbeitet werden konnte. Währenddessen wurde besonders deutlich, wie verschieden man sich mit dem Leitthema „Toleranz – Reichweite und Grenzen in Zeiten der Extreme“ beschäftigen kann.